

# Vorlesungs-Verzeichnis

der

# Universität Rostock

## Sommersemester 1911

(vom 15. April bis 15. August 1911)

---

ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1911



## Rektor der Universität:

Professor Dr. *Martius* \_\_\_\_\_ Friedrich-Franzstr. 7.

## Dekane:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1) der theologischen Fakultät: Professor Dr. <i>Seeb erg</i> . . .    | Prinzenstr. 4.    |
| 2) der juristischen Fakultät: Professor Dr. <i>Matthiaß</i> . . .     | Stephanstr. 13 a. |
| 3) der medizinischen Fakultät: Professor Dr. <i>Kobert</i> . . .      | St. Georgstr. 72. |
| 4) der philosophischen Fakultät: Professor Dr. <i>Michaelis</i> . . . | Bismarckstr. 22.  |

## Immatrikulationstermine:

Ordentliche Termine am 21., 25. und 27. April; außerordentlicher Termin am 29. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M., für angehende Studierende 18 M., für Erneuerung der Matrikel 8 M., für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst am Tage vor den Terminen im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

## Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

### Immatrikulation.

#### § 3.

I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor

1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich;
2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten;
3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

#### § 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

#### § 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

#### § 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

**§ 8.**

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuche der Vorlesungen zugelassen werden.

**§ 9.**

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

**§ 10.**

Wenn der Rektor gegen die Immatrikulation eines Studierenden Bedenken hat, so hat er die Entscheidung des engeren Konzils einzuholen.

Ein Recht auf Immatrikulation steht niemandem zu.

**§ 12.**

Durch die Immatrikulation treten die Studierenden in den Genuß aller ihnen als Angehörigen der Universität zustehenden Rechte; sie sind von persönlichen bürgerlichen Lasten befreit und haben die Befugnis, die an der Universität gehaltenen Vorlesungen zu besuchen sowie die akademischen Institute nach Maßgabe der bestehenden Vorschriften zu benutzen. An den akademischen Benefizien haben die Inhaber der kleinen Matrikel keinen Teil.

**§ 13.**

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

**Immatrikulation von Frauen.**

**§ 57.**

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

**§ 59.**

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

**Annahme von Vorlesungen.**

**§ 16.**

Jeder immatriulierte Studierende ist verpflichtet, im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November und wenn er nachträglich immatrikuliert ist, binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und den Nachweis hierüber auf der Quästur durch sein Anmeldebuch zu

führen, in dem die Annahme der Vorlesungen von dem Dozenten bescheinigt wird. Wer innerhalb dieser Frist nicht mindestens eine private Vorlesung annimmt, wird von dem Quästor dem engeren Konzil angezeigt. Er wird hierauf im Disziplinarwege gemahnt und, wenn die Mahnung erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

### **Erkennungskarte.**

#### **§ 17.**

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Die Erkennungskarten werden für ein halbes Jahr erteilt und sind nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch innerhalb der am schwarzen Brett bekanntgemachten Frist versäumt, wird auf seine Kosten hierzu vorgeladen. Wer diese Vorladung nicht befolgt oder nicht aufzufinden ist, wird durch Anschlag am schwarzen Brett öffentlich vorgeladen und, wenn auch dies erfolglos bleibt, in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

### **Wohnungsmeldung.**

#### **§ 18.**

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 Mark dem Universitätssekretär anzuzeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Die nach Absatz 1 erfolgenden Anzeigen sind sogleich nach ihrem Eingang vom Universitätssekretär der städtischen Polizeibehörde in Abschrift mitzuteilen.

### **Honorarstundung.**

Gesuche um Honorarstundung sind in der Sitzung im Universitätssekretariat am Freitag, den 28. April, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von der Universität kostenfrei zu beziehen.

### **Verleihung von Stipendien.**

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. Mai an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis 1. Mai haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten und nicht zurückgegebenen Zeugnisse, falls sich in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern nichts geändert hat.

### **Beginn der Vorlesungen**

in der Woche vom 25. April ab. Annahmefrist bis 9. Mai. Vergl. § 16 der Satzungen.

### **Wohnungsnachweis**

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

### **Das Sekretariat der Universität**

ist an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags im I. Stock geöffnet.

### **Die Quästur**

im II. Stock ist vom 25.—29. April von 5—6 Uhr nachmittags und vom 1. bis 31. Mai von 3—7 Uhr nachmittags wochentäglich geöffnet. Später vormittags von 8—11 Uhr in der Wohnung des Quästors, Hermannstr. 17.

-----\*-----

# I. Übersicht der Vorlesungen

nach der  
Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche privatissime gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die publice oder gratis gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

## In der theologischen Fakultät:

Dr. theol. et phil. **Ludwig Schulze**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Dogmatik II, Montag bis Freitag von 11—12 Uhr;
2. Einführung in die theologische Wissenschaft und das Studium derselben (Enzyklopädie), Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Dogmatische Übungen, Donnerstag von 6—8 Uhr, *prss. et. gr.*

D. Karl Friedrich **Noesgen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 84.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

D. Johann Friedrich **Hashagen**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 37.

1. Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie und Liturgik), Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
2. Auslegung der Gleichnisse des Herrn, Montag und Dienstag von 10—11 Uhr;
3. Übungen im Seminar für praktische Theologie, Montag von 6—8 Uhr, Sonnabend von 11—1 Uhr, *pbl.*;
4. Konversatorium über praktische christliche Themata für Teilnehmer aller Fakultäten, jeden zweiten Sonnabend von 8 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr.

D. Wilhelm **Walther**, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.  
1. Kirchengeschichte, II. Teil (Mittelalter), Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;

2. Symbolik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;

3. Die christlichen Sekten, Freitag von 11—12 Uhr, *pbl.*

D. Richard **Grützmacher**, ordentlicher Professor, II. St. Jürgenstr. 1.

1. Dogmatik I, Mittwoch von 10—11 Uhr und von 6—7 Uhr, Sonnabend von 9—11 Uhr;
2. Das Verhältnis des Christentums zu Natur- und Geisteswissenschaften (für Hörer aller Fakultäten), Freitag von 9—11 Uhr;
3. Die Briefe des Johannes, Donnerstag von 10—11 Uhr;
4. Systematische Soziätät (altlutherische Dogmatik I, im Zusammenhang mit der Vorlesung über Dogmatik I), Mittwoch von 7—8 Uhr abends, *prss. et gr.*

D. Alfred **Seeberg**, ordentlicher Professor, Kaiserl. Russ. Staatsrat a. D., d. Z. Dekan, Prinzenstr. 4.

1. Erklärung der Korintherbriefe, Montag bis Mittwoch von 8—9 Uhr;
2. Erklärung der beiden Petrusbriefe, Montag von 4—5 Uhr;
3. Hauptprobleme des Lebens Jesu, Montag bis Mittwoch von 9—10 Uhr;
4. Übungen über Taufe und Abendmahl in der Urchristenheit, Mittwoch von 4—5 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. theol. et phil. **Ernst Sellin**, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 28.

1. Alttestamentliche Theologie, Mittwoch bis Sonnabend von 7—8 Uhr;
2. Erklärung der Psalmen, Mittwoch von 5—6 Uhr, Donnerstag bis Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Grammatik des Biblisch-Aramäischen mit Erklärung der aramäischen Abschnitte des Buches Daniel, Mittwoch von 4—5 Uhr.

Lic. theol. et Dr. phil. **Walther Glawe**, Privatdozent, Schillerstr. 19.

1. Leben und Lehre des Apostels Paulus, Dienstag von 5—7 Uhr;
2. Der Kampf um die Person Jesu in der Gegenwart, Montag von 5—6 Uhr; *pbl.* (für Hörer aller Fakultäten).

## In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 35.

1. Römische Rechtsgeschichte, Montag, Dienstag, Mittwoch von 11—12 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgemeine Lehren, Mittwoch von 6—8 Uhr;
4. Konversatorium über Familienrecht, Freitag von 6—8 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Stephanstr. 13a.

1. System des römischen Rechts, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Bürgerliches Recht, Erbrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 11—12 Uhr;
3. Exegetische Uebungen im corpus iuris civilis, Montag von 6—8 Uhr;
4. Konversatorium über Bürgerliches Recht, Sachenrecht, Dienstag von 6—8 Uhr.

Lic. theol. Dr. jur. et phil. Hugo Sachsse, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

1. Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, Montag, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht, Mittwoch von 4—6 Uhr;
3. Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden (nach „Mecklenburgische Urkunden und Daten“, Rostock 1900), Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Kanonistisches Exegetikum, Freitag von 4—6 Uhr.

Dr. Friedrich Wachenfeld, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Strafprozeßrecht, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
3. Zivilprozeßualische das bürgerliche Recht umfassende Uebungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Hübner, ordentlicher Professor, Augustenstr. 108.

1. Grundzüge des deutschen Privatrechts, Montag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
2. Deutsches Verwaltungsrecht, Montag bis Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Völkerrecht, Freitag von 11—1 Uhr.

Prof. N.N. (neu zu berufen).

1. Handels-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht, täglich von 8—9 Uhr;
2. Wechsel- und Scheckrecht, Mittwoch von 7—8 Uhr vorm.;
3. Praktische Uebungen für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend von 9—11 Uhr.

---

Dr. Hans Walsmann, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 56.

1. Einführung in die Rechtswissenschaft, Montag, Dienstag, Mittwoch von 9—10 Uhr;
2. Familienrecht, Montag, Dienstag, Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Urheber- und Erfinderrecht, Freitag von 10—11 Uhr;
4. Mecklenburgisches Landesprivatrecht, Sonnabend von 11—1 Uhr;
5. Praktische Uebungen für Vorgesetzte mit schriftlichen Arbeiten, Sonnabend von 9—11 Uhr.

## In der medizinischen Fakultät.

Dr. Fedor Schuchardt, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag, Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen, Dienstag von 4—6 Uhr für Mediziner und Juristen, liest im Auftrage Professor Dr. Scheven;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*;
4. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$  bis 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, *gr.*, gemeinsam mit Prof. Dr. Scheven.

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, II. Teil, (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane), täglich von 11—12 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie (mit Dr. Walter), täglich von 10—11 Uhr;
3. Entwicklungsgeschichte des Menschen, Montag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, *prss. et gr.*

Dr. med. et jur. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Kaiserlich Russischer Staatsrat a. D., d. Z. Dekan., St. Georgstr. 72.

1. Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten, Montag, Mittwoch von 4—5 Uhr;
2. Pharmakognosie mit Demonstrationen, unter Berücksichtigung der deutsch-kolonialen Rohprodukte, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
3. Bäder- und Kurortkunde, Mittwoch von 5—6 Uhr;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr, *prss.*;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Medizinische Poliklinik, täglich, gemeinsam mit Prof. Dr. Meinertz; Krankenbesprechung und Vorstellung, Mittwoch von 6—7 und Sonnabend von 11 bis 12 Uhr;
3. Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Infektionskrankheiten, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pb.*;
4. Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik, täglich von 9—6 Uhr, *gr.*

Dr. Ludwig Pfeiffer, ordentlicher Professor, Stephanstr. 4.

1. Vorträge über Hygiene mit Exkursionen, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Kursus der hygienischen, einschließlich der bakteriologischen Untersuchungsmethoden, gemeinschaftlich mit Privatdozent Stabsarzt Dr. Riemer, zweimal, 2 stündig;
3. Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens, Dienstag von 5—6 Uhr;
4. Praktische Übungen im Hygienischen Institute, täglich, mit Ausnahme von Sonnabend, von 9—1 Uhr und von 3—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Otto Körner, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, Mittwoch von 7—8 Uhr früh;
3. Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgeschriftenere, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Grünberg, täglich von 9—12 Uhr, *prss.*

**Dr. Wilhelm Müller**, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 16.

1. Chirurgische Klinik, täglich, außer Sonnabend, von 9—10½ Uhr;
2. Chirurgischer Operationskursus in Gemeinschaft mit Privatdozent Dr. Hosemann, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr.

**Dr. Albert Peters**, ordentlicher Professor, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Privatdozent Dr. Erdmann, (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

**Dr. Otto Sarwey**, ordentlicher Professor, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Geburtshülfliche Operationslehre mit praktischen Übungen am Phantom, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr früh;
3. Geburtshülflich-gynäkologische Poliklinik, täglich.

**Dr. Ernst Schwalbe**, ordentlicher Professor, Graf Schackstr. 6.

1. Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie, täglich, außer Sonnabend, von 8—9 Uhr;
2. Histologisch-pathologischer Kurs, Dienstag, Freitag von 2—4 Uhr;
3. Demonstrationskursus. Demonstration des laufenden Materials mit Epikrisen, Mittwoch von 3—4 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Sektionskurs und Protokollierübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und je nach dem Material in täglichen Übungen;
5. Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittene, gemeinsam mit Dr. Hanser und Oberarzt Dr. Hübner, *prss. et gr.*;
6. Ausgewählte Kapitel der speziellen pathologischen Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
7. Aus Aesculaps Reich, für Hörer aller Fakultäten (Krankheitsursachen, Kurpfuscherei u. a.), Donnerstag von 5—6 Uhr, *pbL*.

Ein neu zu berufender Professor wird lesen:

1. Physiologie der vegetativen Funktionen, täglich von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, Montag und Donnerstag von 4½—7 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich, *prss. et gr.*

**Dr. Maximilian Wolters**, ordentlicher Honorarprofessor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
2. Pathologie und Therapie der Gonorrhoe, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Ueber Syphilis mit Demonstrationen, 1 stündig, besonders für Zahnärzte.

**Dr. Theodor Gies**, außerordentlicher Professor, Ober-Medizinalrat, Friedrich-Franzstr. 19.

(Von der Verpflichtung Vorlesungen zu halten, entbunden.)

**Dr. Friedrich Reinke**, außerordentlicher Professor.

Beurlaubt.

**Dr. Hermann Brüning**, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktpoliklinik für kranke Kinder (je nach Material), *gr.*;
3. Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen, Sonnabend von 8—9 Uhr,

Dr. Johannes **Reinmöller**, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 28.

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, 10 stündig;
2. Plombierkursus, 12 stündig;
3. Kursus der Zahnersatzkunde, täglich.

Dr. Ulrich **Scheven**, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 4.

1. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen für Mediziner und Juristen, Dienstag von 4—6 Uhr;
2. Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig;
3. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke, gemeinsam mit Geh. Med. Rat Professor **Schuchardt**, Dienstag, Freitag von 12 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$  Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Ernst **Ehrich**, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 100.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie, Sonnabend von 9—11 Uhr.

Dr. Otto **Büttner**, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37 d.

1. Gynäkologie, Dienstag, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, Freitag von 5—6 Uhr, abends;
2. Geburtshülflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen, Sonnabend von 7—9 Uhr morgens.

Dr. Adolf **Kühn**, Privatdozent, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig, *prss. et gr.*
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig.

Dr. Joseph **Meinertz**, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 56.

1. Kursus der Perkussion und Auskultation, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
2. Kursus der klinisch wichtigen chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden (Untersuchung von Harn, Sputum, Faeces, Mageninhalt, Blut), Montag und Donnerstag von 5—6 Uhr.

Dr. Hans **Winterstein**, Privatdozent, Professor, Moltkestr. 16.

Allgemeine Physiologie (für Hörer der Medizin und Naturwissenschaften) 2 stündig, nach Übereinkunft.

Dr. Paul **Erdmann**, Privatdozent, Augenklinik.

1. Augenärztliches Praktikum, gemeinsam mit Professor Dr. **Peters**, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
2. Poliklinisches Praktikum für Geübtere, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Adolf **Becker**, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.

1. Chirurgische Poliklinik, Sonnabend von 12—1 $\frac{1}{2}$  Uhr;
2. Hernien (mit Krankenvorstellung), 1 stündig.

Dr. Maximilian **Riemer**, Privatdozent, Stabsarzt, Alexandrinenstr. 75.

1. Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, von 14 tägiger Dauer, täglich, 2 stündig;
2. Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2 stündig;
3. Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Professor Dr. **Pfeiffer**, 2 mal, 2 stündig.

Dr. Adolf **Bennecke**, Privatdozent, Friedrich-Franzstr. 89.

1. Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag, Freitag von 5—6 Uhr;
3. Das Weib als Mutter, für Hörer aller Fakultäten, Sonnabend von 11—12 Uhr, *pbL*.

**Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Bismarckstr. 7.**

1. Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen, 2stündig;
2. Praktischer Kursus der Antiseptik, einschließlich der Nachbehandlung nach Operationen, Sonnabend von 9—10 Uhr.

**Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Augustenstr. 3.**

1. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Montag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr abends;
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklinische Semester), gemeinsam mit Professor Körner, Mittwoch von 7—8 Uhr früh;
3. Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgesetzte, gemeinsam mit Professor Dr. Körner, täglich von 9—12 Uhr, *prss.*

**Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Sanitätsrat, Augustenstr. 26.**

Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin, für Juristen und Mediziner, 2 stündig, *pbL.*

**Dr. Gerhard Hosemann, Privatdozent, Universitäts-Krankenhaus.**

1. Instrumentenlehre, 1 stündig;
2. Chirurgischer Operationskursus, gemeinsam mit Professor Dr. W. Müller, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5—7 Uhr.

**Dr. Friedrich Karl Walter, Privatdozent, Patriot. Weg 112.**

Osteologie und Syndesmologie, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 8—9 Uhr.

## In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Augustenstr. 25.

1. Mineralogie und Petrographie, Montag, Dienstag, Mittwoch, von 7—8 und 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, Dienstag von 2—5 Uhr, Mittwoch von 10—1 Uhr.
3. Geologische Exkursionen, Sonnabend nachmittags.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 37 a.

1. Allgemeine Botanik, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
2. Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen, Donnerstag von 5—7 Uhr;
3. Mikroskopische Kurse:
  - a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie, Sonnabend von 9—1 Uhr;
  - b) für Vorgeschrittene: Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern, Montag von 5—7 Uhr, Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. Otto Staude, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 38.

1. Analytische Geometrie der Ebene, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Analytische Geometrie des Raumes, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. August Michaelis, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Bismarckstr. 22.

1. Anorganische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen im chemischen Laboratorium:
  - a) Großes Praktikum, Montag bis Freitag von 9—6 Uhr;
  - b) Kleines Praktikum, Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr;
  - c) Toxikologisches Praktikum in Verbindung mit Professor Stoermer Sonnabend von 9—1 Uhr;
  - d) Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr;
  - e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor Kunckell, Sonnabend von 9—1 Uhr;

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 1 a.

1. Geschichte der Nibelungendichtung im Mittelalter und in der Neuzeit, Erklärung ausgewählter Stücke des Nibelungenliedes, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Richard Wagners Leben und Werke, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Deutsch-philologisches Seminar: Altsächsische Genesis, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Lloydstr. 9.

1. Logik, Montag, Dienstag, Donnerstag von 10—11 Uhr;
2. Ethik, Mittwoch, Sonnabend 10—11 Uhr;
3. Geschichte der neueren Philosophie vor Kant, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr;
4. Naturphilosophische Übungen, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Augustenstr. 99.

1. Allgemeine Wirtschaftslehre, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Finanzwirtschaft, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
3. Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:
  - a) Einführung in landwirtschaftliche und industrielle Betriebe (mit Exkursionen), *prss.*;
  - b) Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, mit besonderer Berücksichtigung des Mecklenburgischen Finanzwesens, 2 stündig, *prss.*

Dr. Hermann Bloch, ordentlicher Professor, Bismarckstr. 1.

1. Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Lateinische Paläographie, Mittwoch von 11—1 Uhr, Freitag von 10—11 Uhr;
3. Historische Übungen im Seminar: für Vorgeschrittene (Historische Gesellschaft), Montag von 6—8 Uhr abends.

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 7.

1. Geschichte der französischen Literatur I: Von den Anfängen bis zum 13. Jahrhundert, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Provenzalisch: Bertran de Born, Mittwoch von 11—12 Uhr;
3. Italienischer Kurs, Mittwoch von 12—1 Uhr;
4. Romanisch-englisches Seminar: Alfred de Vigny; Übungen zur neufranzösischen Metrik, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Hellenistische Literaturgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Herodot, Mittwoch, Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Klassisch-philologisches Seminar:
  1. Stufe: Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr abends;
  2. „ Kallimachos' Hymnen, Freitag von 6—8 Uhr;
  3. „ Plutarch: Agis, Mittwoch von 6—7 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelmstr. 2.

1. Experimentalphysik (Allgemeine Physik, Akustik, Wärme), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht, für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Weber, an zwei Nachmittagen von 3—7 Uhr, Dienstag, Donnerstag oder Freitag;
3. Physikalische Übungen für Mediziner und Pharmazeuten an 1 Nachmittag von 3—7 Uhr, Dienstag oder Freitag;
4. Wissenschaftliche physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
5. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Hans Spemann, ordentlicher Professor, Orleansstr. 15.

1. Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Geübtere, in Verbindung mit Professor Will, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Anfänger, in Verbindung mit Professor Will, Mittwoch von 2—6 Uhr.

Dr. Ferdinand Sommer, ordentlicher Professor, Friedr.-Franzstr. 24.

1. Einleitung in die lateinische Grammatik, Donnerstag von 5—6 Uhr;
2. Historische Lautlehre der lateinischen Sprache, Dienstag, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Griechische Syntax, Donnerstag von 6—8 Uhr;
4. Deutsche Wortkunde (etymologische und historische Erklärung des deutschen Wortschatzes), Dienstag von 6—8 Uhr;
5. Sanskritgrammatik, II. Kurs, und Übungen. 1 stündig;
6. Übungen über griechische Dialektinschriften. 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Rudolf Helm, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Interpretation von Persius und Juvenal mit Berücksichtigung römischer Privataltertümer, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—8 Uhr;
2. Interpretation von Aeschylus' Persern, Dienstag, Freitag von 8—9 Uhr;
3. Lateinisch-griechische Stilübungen, Mittwoch von 7—8 Uhr;
4. Klassisch-philologisches Seminar:
  1. Stufe: a) Interpretation von Apulejus' Apologie, Mittwoch von 6—8 Uhr;
  - b) Besprechung der Arbeiten, Donnerstag von 7—8 Uhr abends.

**Dr. Reinhold Heinrich**, außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.  
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

**Dr. Felix Lindner**, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Shakespeare's *Tempest*, Montag, Donnerstag von 7—8 Uhr;
2. *The Lay of Havelok* ed. Holthausen, Dienstag, Freitag von 7—8 Uhr;
3. Übungen für Anfänger, 2stündig;
4. Übungen für Vorgeschriften, 2stündig;
5. Romanisch-englisches Seminar: Elene ed. Holthausen, Mittwoch, Sonnabend von 7—8 Uhr.

**Dr. Ludwig Will**, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 35.

1. Elemente der Biologie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Zoologisches Praktikum für Anfänger in Verbindung mit Professor Spemann, Mittwoch von 2—6 Uhr;
3. Zoologisches Praktikum für Geübtere in Verbindung mit Professor Spemann, täglich, außer Sonnabend, von 8—6 Uhr.

**Dr. Richard Stoermer**, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Chemie der Benzolderivate, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12 bis 1 Uhr;
2. Maßanalyse, Mittwoch von 5—6 Uhr;
3. Chemie der Zuckerarten, Montag von 6—7 Uhr;
4. Toxikologisches Praktikum, gemeinsam mit Professor Michaelis, Sonnabend von 9—1 Uhr.

**Dr. Walther Kolbe**, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 10.

1. Geschichte Alexanders des Großen und des Hellenismus, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Einleitung in die lateinische Epigraphik, Sonnabend von 8—10 Uhr;
3. Seminar für alte Geschichte, Dienstag von 6—8 Uhr, *prss. et gr.*

**Dr. Wilhelm Ule**, außerordentlicher Professor, Moltkestr. 18.

1. Geographie des Deutschen Reichs, Montag und Donnerstag von 4—5 Uhr und von 5—6 Uhr;
2. Tiergeographie, Mittwoch von 10—11 Uhr;
3. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgeschriften), Freitag von 6—8 Uhr; II. Abteilung, Sonnabend von 10—12 Uhr;
4. Praktische geographische Übungen, täglich.
5. Geographische Exkursionen, ein- und mehrtägig.

**Dr. Rudolf Weber**, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.

1. Analytische Mechanik, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Geometrische und physikalische Optik, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Physikalische Übungen, verbunden mit Handfertigkeitsunterricht für Mathematiker und Naturwissenschaftler, gemeinsam mit Professor Heydweiller, an 2 Nachmittagen von 3—7 Uhr;
4. Übungen zur Mechanik, 1 stündig.

**Dr. Franz Honcamp**, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchsstation.

1. Agrikulturchemie, II. Teil, Tierernährung, 2stündig;
2. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 7—3 Uhr im Laboratorium der Landw. Versuchsstation.

**Dr. Arnold von Salis**, außerordentlicher Professor, Augustenstr. 28.

1. Hellenistische und römische Kunst, 2stündig;
2. Stadt und Volk von Athen nach den Denkmälern, Montag, Donnerstag von 8—9 Uhr;
3. Archäologische Übungen, 2stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gottfried **Kümmell**, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Elektrochemie, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Kleines elektrochemisches Praktikum, Sonnabend von 8—12 Uhr;
3. Elektrochemische Analysen und Präparate, 4 stündig;
4. Physikochemisches Vollpraktikum (Leitung selbständiger Arbeiten), täglich von 9—6 Uhr, *prss.*

Dr. Franz **Kunckell**, Privatdozent, Professor, Rostocker Heide 1.

1. Repetitorium der pharmazeutischen Chemie mit Gesetzeskunde, Montag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Chemische Untersuchung der Arzneimittel, Mittwoch von 8—9 Uhr;
3. Examinatorium für Pharmazeuten, 2 stündig;
4. Über ausgewählte Kapitel der chem. Technik mit Exkursionen für Pharmazeuten, 1 stündig;
5. Übungen für Nahrungsmittelchemiker in Verbindung mit Professor **Michaelis**, Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich **Dettweiler**, Privatdozent, Loignystr. 4.

Pferdezucht, Sonnabend, 1 stündig.

Dr. Arnold O. **Meyer**, Privatdozent, Professor, Augustenstr. 54.

1. Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des dreißigjährigen Krieges, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 8—9 Uhr;
2. Übungen im historischen Seminar I für Anfänger: Lektüre von Einhards, Vita Karoli, Sonnabend von 11—1 Uhr, *gr.*

Dr. Emil **Utitz**, Privatdozent, Augustenstr. 123.

1. Grundtatsachen des Seelenlebens, Dienstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Übungen zur Aesthetik des modernen Dramas, Mittwoch von 5—7 Uhr, *gr.*

---

Dr. Albert **Thierfelder**, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Grundriß der Musikgeschichte, I. Altertum und Mittelalter, 1 stündig;
  2. Kontrapunkt und Fugenlehre, 2 stündig;
  3. Liturgische Übungen, 2 stündig.
- 

Die Vorlesungen und Kurse der französischen Sprache werden später angezeigt werden.

## II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

### Theologische Wissenschaften.

#### Einleitungsvorlesungen.

Enzyklopädie der Theologie. Professor *Schulze*. 4stündig.

#### Biblische Theologie.

##### a. Altes Testament und orientalische Sprachen.

Psalmen. Professor *Sellin*. 4stündig.

Alttestamentliche Theologie. Derselbe. 4stündig.

Grammatik des Biblisch-Aramäischen und Erklärung der aramäischen Abschnitte des Buches Daniel. Derselbe. 1stündig.

##### b. Neues Testament.

Gleichnisse des Herrn. Professor *Hashagen*. 2stündig.

Erklärung der Briefe des Johannes. Professor *Grützmacher*. 1stündig.

Erklärung der Korintherbriefe. Professor *Seeberg*. 3stündig.

Erklärung der beiden Petrusbriefe. Derselbe. 1stündig.

Hauptprobleme des Lebens Jesu. Derselbe. 3stündig.

Übungen über Taufe und Abendmahl in der Urchristenheit. Derselbe. 1stündig.

Leben und Lehre des Apostels Paulus. Privatdozent *Glawe*. 2stündig.

#### Historische Theologie.

Kirchengeschichte, II. Teil. Professor *Walther*. 4 stündig.

Symbolik. Derselbe. 5stündig.

Christliche Sekten. Derselbe. 1stündig.

#### Systematische Theologie.

Dogmatik II. Professor *Schulze*. 5stündig.

Dogmatische Übungen. Derselbe 2stündig.

Dogmatik I. Professor *Grützmacher*. 4stündig.

Verhältnis des Christentums zu Natur- und Geisteswissenschaften. Derselbe. 2stündig.

Systematische Soziätät. Derselbe. 1stündig.

Der Kampf um die Person Jesu in der Gegenwart. Privatdozent *Glawe*. 1stündig.

#### Praktische Theologie.

Praktische Theologie, II. Teil (Pastoraltheologie und Liturgik). Professor *Hashagen*.  
4 stündig.

Praktisches Seminar. Derselbe. 4stündig.

Konversatorium über praktische christliche Themata. Derselbe. 1stündig.

## Rechtswissenschaften.

### Einleitungsvorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Professor *Walsmann*. 3 stündig.  
System des römischen Rechts. Professor *Matthiaß*. 4 stündig.  
Römische Rechtsgeschichte. Professor *Bernhöft*. 3 stündig.

### Privatrecht.

Grundzüge des Deutschen Privatrechts. Professor *Hübner*. 4 stündig.  
Bürgerliches Recht, Allgemeine Lehren. Professor *Bernhöft*. 4 stündig.  
Bürgerliches Recht, Erbrecht. Professor *Matthiaß*. 4 stündig.  
Bürgerliches Recht, Familienrecht. Professor *Walsmann*. 3 stündig.  
Urheber- und Erfinderrecht. Derselbe. 1 stündig.  
Mecklenburgisches Landesprivatrecht. Derselbe. 2 stündig.  
Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht. Professor *N. N.* 6 stündig.  
Wechsel- und Scheckrecht. Derselbe. 1 stündig.

### Staats-, Verwaltungs- und Völkerrecht.

Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. Professor *Sachsse*. 4 stündig.  
Deutsches Verwaltungsrecht. Professor *Hübner*. 4 stündig.  
Völkerrecht. Derselbe. 2 stündig.

### Strafrecht und Strafprozeßrecht.

Strafrecht. Professor *Wachenfeld*. 5 stündig.  
Strafprozeßrecht. Derselbe. 5 stündig.

## Konversatorische Vorlesungen und Übungen.

### Römisches Recht.

Exegetische Übungen im *corpus iuris civilis*. Professor *Matthiaß*. 2 stündig.

### Bürgerliches Recht.

Konversatorium über bürgerliches Recht, allgemeine Lehren. Professor *Bernhöft*.  
2 stündig.  
Konversatorium über Familienrecht. Derselbe. 2 stündig.  
Konversatorium über bürgerliches Recht, Sachenrecht. Professor *Matthiaß*. 2 stündig.  
Praktische Übungen für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten. Professor *N. N.*  
2 stündig.  
Praktische Übungen für Vorgesetzte mit schriftlichen Arbeiten. Professor *Walsmann*.  
2 stündig.

### Staats-, Kirchen- und Ehrerecht.

Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. Professor *Sachsse*. 2 stündig.  
Konversatorium über Kirchen- und Ehrerecht. Derselbe. 2 stündig.  
Kanonistisches Exegetikum. Derselbe. 2 stündig.

### Zivilprozeß.

Zivilprozeßualische das bürgerliche Recht umfassende Übungen mit schriftlichen  
Arbeiten. Professor *Wachenfeld*. 2 stündig.

## Medizinische Wissenschaften.

### Allgemeines.

Aus Aesculaps Reich (für Hörer aller Fakultäten). Professor *Schwalbe*. 1 stündig.

### Geschichte der Medizin.

Die Entwicklung der modernen Medizin, Fortsetzung, Infektionskrankheiten. Professor *Martius*. 1 stündig.

### Anatomie.

Systematische Anatomie, II. Teil (Gefäße, Nervensystem, Sinnesorgane). Professor *Barfurth*. 6 stündig.

Mikroskopischer Kursus der allgemeinen und speziellen Histologie. Derselbe (mit Dr. *Walter*). 6 stündig.

Entwicklungsgeschichte der Menschen. Derselbe. 3 stündig.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.

Osteologie und Syndesmologie. Dr. *Walter*. 3 stündig.

Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans. Professor *Körner* mit Dr. *Grünberg*. 1 stündig.

### Physiologie.

Physiologie der vegetativen Funktionen. Professor N. N. 6 stündig.

Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5 stündig.

Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Derselbe. Täglich.

Allgemeine Physiologie. Professor *Winterstein*. 2 stündig.

### Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle Pathologie und pathologische Anatomie. Professor *Schwalbe*. 6 stündig.

Histologisch pathologischer Kurs. Derselbe. 4 stündig.

Demonstrationskursus. Derselbe. 3 stündig.

Sektionskurs und Protokollierübungen. Derselbe. 1 stündig.

Ausgewählte Kapitel aus der speziellen patholog. Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde. 2 stündig.

Arbeiten im pathologischen Institut für Vorgeschrittene. Derselbe. Täglich.

### Pharmakologie.

Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Professor *Kobert*.

### Innere Medizin (einschließlich Kinderheilkunde).

Medizinische Klinik. Professor *Martius*. 8 stündig.

Medizinische Poliklinik. Derselbe. Krankenbesprechung und Vorstellung. 2 stündig.

Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke. Geh. Medizinalrat *Schuchardt* mit Professor *Scheven*. 2 stündig.

Kursus der Auskultation und Perkussion. Professor *Meinertz*. 2 stündig.

Kochkunst und ärztliche Kunst. Dr. *Kühn*. 1 stündig.

Bäder- und Kurortkunde. Professor *Kobert*. 1 stündig.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor *Brüning*. 2 stündig.

Die Ernährung des Säuglings. Derselbe 1 stündig.

Distriktpoliklinik. Derselbe. (Je nach Material).

Kursus der klinisch wichtigen chemischen Untersuchungsmethoden. Professor *Meinertz*. 2 stündig.

Moderne Therapie innerer Krankheiten. Dr. *Kühn*. 2 stündig.

### Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor *Müller*. 7½ stündig.

Chirurgische Poliklinik. Dr. *Becker*. 1½ stündig.

Chirurgischer Operationskursus. Professor *Müller* mit Dr. *Hosemann*. 8 stündig.

Praktischer Kursus der orthopädischen Chirurgie. Professor *Ehrich*. 2 stündig.

Hernien mit Krankenvorstellung. Dr. Becker. 1 stündig.  
Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen. Dr. Franke. 2 stündig.  
Instrumentenlehre. Dr. Hosemann. 1 stündig.

### **Geburtshilfe und Gynäkologie.**

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Professor Sarwey. 5 stündig.  
Geburtshilflich-gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.  
Geburtshilfliche Operationslehre. Derselbe. 4 stündig.  
Gynäkologie. Professor Büttner. 3 stündig.  
Geburtshilflicher Untersuchungskursus mit Touchierübungen. Derselbe 2 stündig.  
Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik. Dr. Bennecke. 2 stündig.  
Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe 2 stündig.  
Das Weib als Mutter. Derselbe. 1 stündig.

### **Psychiatrie und Neurologie.**

Psychiatrische Klinik. Geh. Medizinalrat Schuchardt. 4 stündig.  
Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke. Derselbe mit Professor Scheven. 2 stündig.  
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.  
Allgemeine Psychiatrie. Professor Scheven. 1 stündig.

### **Augenheilkunde.**

Augenärztliche Klinik. Professor Peters. 4 stündig.  
Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe mit Dr. Erdmann. 2 stündig.  
Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Professor Peters. Täglich.  
Poliklinisches Praktikum für Geübtere. Dr. Erdmann. 1 stündig.

### **Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.**

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor Körner. In 2 Parallelkursen je 2 stündig.  
Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. Dr. Grünberg. 3 stündig.  
Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorgeschrittene. Professor Körner und Dr. Grünberg. 18 stündig.

### **Haut- und Geschlechtskrankheiten.**

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor Wolters. 2 stündig.  
Pathologie und Therapie der Gonorrhoe. Derselbe. 1 stündig.  
Über Syphilis. Derselbe. 1 stündig.

### **Hygiene.**

Vorträge über Hygiene mit Exkursionen. Professor Pfeiffer. 3 stündig.  
Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden. Derselbe mit Dr. Riemer. 4 stündig.  
Impfkursus mit Besprechung der Geschichte und Entwicklung des Impfwesens. Derselbe. 1 stündig.  
Praktische Übungen im Hygienischen Institute. Derselbe. Täglich mit Ausnahme von Sonnabend.  
Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten. Dr. Riemer, 14 tägig, täglich 2 stündig.  
Bakteriologischer Kursus. Derselbe. 2 mal 2 stündig.

### **Gerichtliche Medizin und Staatsarzneikunde.**

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Prof. Dr. Scheven. 2 stündig.  
Die wichtigsten Kapitel der praktischen und gerichtlichen Toxikologie mit Demonstrationen für Mediziner und Pharmazeuten. Professor Kobert. 2 stündig.  
Ausgewählte Kapitel der gerichtlichen Medizin. Sanitäts-Rat Dr. Dugge. 2 stündig.

### **Zahnheilkunde.**

Zahnärztliche Klinik. Professor Reinmöller. 10 stündig.  
Plombierkursus. Derselbe. 12 stündig.  
Kursus der Zahnersatzkunde. Derselbe. Täglich.

## Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

### Philosophie.

Logik. Professor *Erhardt*. 3 stündig.

Ethik. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der neueren Philosophie vor Kant. Derselbe. 3 stündig.

Naturphilosophische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

Grundtatsachen des Seelenlebens. Privatdozent Dr. *Utitz*. 2 stündig.

Übungen zur Aesthetik des modernen Dramas. Derselbe. 2 stündig.

### Philologie.

#### Sprachwissenschaft.

Sanskritgrammatik, II. Kurs und Übungen. Professor *Sommer*. 1 stündig.

Einleitung in die lateinische Grammatik. Derselbe. 1 stündig.

Historische Lautlehre der lateinischen Sprache. Derselbe. 2 stündig.

Griechische Syntax. Derselbe. 2 stündig.

#### Klassische Philologie und Altertumskunde.

Hellenistische Literaturgeschichte. Professor *Geffcken*. 4 stündig.

Herodot. Derselbe. 2 stündig.

Interpretation von Persius und Juvenal mit Berücksichtigung römischer Privataltertümer.

Professor *Helm*. 4 stündig.

Interpretation von Aeschylus' Persern. Derselbe. 2 stündig.

Lateinisch-griechische Stilübungen. Derselbe. 1 stündig.

Einleitung in die lateinische Grammatik. Professor *Sommer*. 1 stündig.

Historische Lautlehre der lateinischen Sprache. Derselbe. 2 stündig.

Griechische Syntax. Derselbe. 2 stündig.

Übungen über griechische Dialektinschriften. Derselbe. 1 stündig.

Einleitung in die lateinische Epigraphik. Professor *Kolbe*. 2 stündig.

Hellenistische und römische Kunst. Professor *von Salis*. 2 stündig.

Stadt und Volk von Athen nach den Denkmälern. Derselbe. 2 stündig.

Archäologische Übungen. Derselbe 2 stündig.

Klassisch-philologisches Seminar: 

I. Stufe:	a) Apulejus' Apologie. Professor <i>Helm</i> .
b) Besprechung der Arbeiten. Professor <i>Geffcken</i> und <i>Helm</i> .	
II. Stufe:	Kallimachos' Hymnen. Professor <i>Geffcken</i> .
II. Stufe:	Plutarch: Agis. Derselbe.

### Neuere Philologie.

Deutsche Wortkunde: Etymologische und historische Erläuterung des deutschen Wortschatzes. Professor *Sommer*. 2 stündig.

Geschichte der Nibelungendichtung im Mittelalter und in der Neuzeit. Erklärung ausgewählter Stücke des Nibelungenliedes. Professor *Golther*. 4 stündig.

Richard Wagners Leben und Werke. Derselbe. 2 stündig.

Deutsch-philologisches Seminar: Altsächsische Genesis. Derselbe. 2 stündig.

Geschichte der französischen Literatur. I. Von den Anfängen bis zum 13. Jahrhundert. Professor *Zenker*. 4 stündig.

Provenzalisch: Bertran de Born. Derselbe. 1 stündig.

Italienischer Kurs. Derselbe. 1 stündig.

Shakespeare's Tempest. Professor *Lindner*. 2 stündig.

The Lay of Havelok ed. Holthausen. Derselbe. 2 stündig.

Englische Übungen 

a) für Anfänger.	b) für Vorgeschriften.
------------------	------------------------

 Derselbe. 2 stündig.

Romanisch-englisches Seminar: 

Alfred de Vigny. Übungen zur neufranzösischen Metrik.	Professor <i>Zenker</i> . 2 stündig.
Elene ed. Holthausen. Professor <i>Lindner</i> . 2 stündig.	

### Geschichte.

Geschichte Alexanders des Großen und des Hellenismus. Professor *Kolbe*. 4 stündig.  
Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2 stündig.  
Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Professor *Bloch*. 4 stündig.  
Lateinische Paläographie. Derselbe. 3 stündig.  
Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Gegenreformation und des dreißigjährigen Krieges. Professor *Meyer*. 3 stündig.  
Seminar für mittlere und neuere Geschichte. { a) für Anfänger. Lektüre von Einhards, Vita Karoli. Professor *Meyer*. 2 stündig.  
b) für Vorgesetzte. Professor *Bloch*. 2 stündig.

### Geographie.

Geographie des Deutschen Reichs. Professor *Ule*. 4 stündig.  
Tiergeographie. Derselbe. 1 stündig.  
Praktische geographische Übungen. Derselbe täglich.  
Geographische Exkursionen. Derselbe.  
Geographisches Seminar: I. Abteilung für Vorgesetzte. } Derselbe. { 2 stündig.  
II. Abteilung. } 2 stündig.

### Mathematik.

Analytische Geometrie der Ebene. Professor *Staude*. 4 stündig.  
Analytische Geometrie des Raumes. Derselbe. 4 stündig.  
Analytische Mechanik. Professor *Weber*. 3 stündig.  
Geometrische und physikalische Optik. Derselbe. 2 stündig.  
Übungen zur Mechanik. Derselbe. 1 stündig.  
Mathematisches Seminar. Professor *Staude*. 2 stündig.

### Naturwissenschaften.

#### Physik.

Experimentalphysik (Allgemeine Physik, Akustik, Wärme). Professor *Heydweiller*. 5 stündig.  
Physikalische Übungen:  
a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe mit Professor *Weber*. 8 stündig.  
b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.  
Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.  
Physikalisches Seminar. Derselbe mit Professor *Weber*. 1 stündig.  
Elektrochemie. Professor *Kümmell*. 3 stündig.  
Kleines elektrochemisches Praktikum. Derselbe. 4 stündig.  
Elektrochemische Analysen und Präparate. Derselbe. 4 stündig.  
Physikochemisches Vollpraktikum. Derselbe. Täglich.

#### Chemie.

Anorganische Chemie. Professor *Michaelis*. 5 stündig.  
Übungen im chemischen Laboratorium:

- a) Großes Praktikum. Montag bis Freitag von 9—6 Uhr.
  - b) Kleines Praktikum. Montag, Mittwoch, Donnerstag von 2—5 Uhr.
  - c) Toxikologisches Praktikum, mit Professor *Stoermer*. Sonnabend von 9—1 Uhr.
  - d) Übungen für Mediziner. Dienstag von 2—6 Uhr.
  - e) Übungen für Nahrungsmittelchemiker, mit Professor *Kunckell*. Sonnabend von 9—1 Uhr.
- Derselbe.

Toxikologisches Praktikum. Professor *Kobert*. 7 stündig.

Chemie der Benzolderivate. Professor *Stoermer*. 4 stündig.

Maßanalyse. Derselbe. 1 stündig.

Chemie der Zuckerarten. Derselbe. 1 stündig.

Repetitorium der pharmazeutischen Chemie mit Gesetzeskunde. Professor *Kunckell*.  
3 stündig.

Chemische Untersuchung der Arzneimittel. Derselbe. 1 stündig.

Examinatorium für Pharmazeuten. Derselbe. 2 stündig.

Über ausgewählte Kapitel der chem. Technik mit Exkursionen. Derselbe. 1 stündig.

#### Mineralogie und Geologie.

Mineralogie und Petrographie. Professor *Geinitz*. 6 stündig.

Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.

Geologische Exkursionen. Derselbe. Sonnabend nachmittags.

#### Botanik.

Allgemeine Botanik. Professor *Falkenberg*. 5 stündig.

Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. Derselbe. 2 stündig.

Mikroskopische Kurse:

a) für Anfänger: Allgemeine Anatomie. Derselbe. 4 stündig.

b) für Vorgeschrittene: Untersuchung von pflanzlichen Drogen und Drogenpulvern.  
Derselbe. 3 stündig.

#### Pharmakognosie.

Pharmakognosie mit Demonstrationen. Professor *Kobert*. 5 stündig.

#### Zoologie.

Naturgeschichte und vergleichende Anatomie der Wirbeltiere. Professor *Spemann*.  
4 stündig.

Elemente der Biologie. Professor *Will*. 3 stündig.

Zoologisches Praktikum für Geübtere. Professor *Spemann* mit Professor *Will*. Täglich.

Zoologisches Praktikum für Anfänger. Dieselben. 4 stündig.

#### Staatswissenschaften.

Allgemeine Wirtschaftslehre. Professor *Ehrenberg*. 5 stündig.

Finanzwissenschaft. Derselbe. 5 stündig.

Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:

a) Einführung in landwirtschaftliche und industrielle Betriebe.

b) Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar, mit besonderer Berücksichtigung des Mecklenburgischen Finanzwesens. 2 stündig. } Derselbe.

#### Landwirtschaft.

Agrikulturchemie, II. Teil. Tierernährung. Professor *Honcamp*. 2 stündig.

Agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.

Pferdezucht. Privatdozent Dr. *Dettweiler*. 1 stündig.

#### Künste.

Grundriß der Musikgeschichte. I. Altertum und Mittelalter. Professor *Thierfelder*.  
1 stündig.

Kontrapunkt. Derselbe. 2 stündig.

Liturgische Übungen. Derselbe. 2 stündig.

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
7—8	<i>Sellin.</i> Altestamentliche Theologie. — Mi. Do. Fr. So.	<i>N. N.</i> Wechsel- und Scheckrecht. — Mi. Di. Fr. So.
8—9	<i>Seeberg.</i> Korintherbriefe. — Mo. Di. Mi. <i>Sellin.</i> Erläuterung der Psalmen. — Do. Fr. So.	<i>N. N.</i> Handels-, Schifffahrts- und Versicherungsrecht. — Mo. bis So.
9—10	<i>Hashagen.</i> Praktische Theologie II. — Mo. bis Do. <i>Grüttmacher.</i> Dogmatik I. — So. <i>Grüttmacher.</i> Verhältnis des Christentums zu Natur- und Geisteswissenschaften. — Fr. <i>Seeberg.</i> Hauptprobleme des Lebens Jesu. — Mo. Di. Mi.	<i>Wachenfeld.</i> Strafrecht. — Mo. bis Fr. <i>N. N.</i> Praktische Übungen für Anfänger. — So. <i>Walsmann.</i> Einführung in die Rechtswissenschaft. — Mo. Di. Mi. <i>Walsmann.</i> Übungen. — So.

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden.
<i>Körner.</i> Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörgangs, mit Dr. <i>Ortnerberg.</i> Mi. <i>Sarweg.</i> Geburtshilfliche Operationslehre. — Di. Mi. Do. Fr. <i>Büttner.</i> Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen. — So.	<i>Geinitz.</i> Mineralogie u. Petrogr. — Mo. Di. Mi. <i>Helm.</i> Persius u. Juvenal. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Heine.</i> Latein-griech. Stillübungen. — Mi. <i>Lindner.</i> Skizzenkarte. Testest. — Di. Fr. <i>Lindner.</i> The Lay of Havolok. — Di. Fr. <i>Honcamp.</i> Agrikulturchemisches Praktikum. — Täglich von 7—3 Uhr.	7—8
<i>Barfurth.</i> Entwicklungsgeschichte. — Mo. Mi. Fr. <i>Sarweg.</i> Geburtshilflich - gynäkologische Klinik. — Mo. bis Fr. <i>Schwalbe.</i> Spezielle Pathologie usw. — Täglich von 8—9 Uhr (außer Sonnabend). <i>Brünig.</i> Die Ernährung des Säuglings in gesunden und kranken Tagen. — So. <i>Büttner.</i> Geburtshilflicher Untersuchungskurs mit Touchierübungen. — So. <i>Walter.</i> Osteologie und Syndesmologie. — Di. Do. So.	<i>Golther.</i> Deutsch-phil. Seminar. — Mi. So. <i>Ehrenberg.</i> Finanzwissenschaft. — Mo. bis Fr. <i>Zenker.</i> Geschichte d. französischen Literatur. — Mi. Di. Do. Fr. <i>Heydendorff.</i> Experimentalphysik. — Mo. bis Fr. <i>Spannann.</i> Zoologisches Praktikum für Geübtere. — Mo. bis Fr. von 8—6 Uhr. <i>Heim.</i> Aeschylius' Perser. — Di. Fr. <i>Kolbe.</i> Latein Epigraphik. — So. von 8—10 Uhr. <i>Weber.</i> Geometrische und physikalische Optik. — Mi. So. <i>von Salis.</i> Stadt u. Volk von Athen. — Mo. Do. <i>Kümmell.</i> Kt. elektrochem. Praktikum. — So. von 9—12 Uhr. <i>Kunkell.</i> Repetitorium der pharm. Chemie mit Gesetzeskunde. — Mo. Do. Fr. <i>Kunkell.</i> Chem. Untersuchungen. — Mi. <i>Meyer.</i> Allg. Geschichte in Zeitalter der Gegenreformation. — Di. Do. Fr.	8—9
<i>Kobert.</i> Übungen in chemischen Analysen usw. — So. von 9—1 Uhr. <i>Kobert.</i> Pharmakognosie. — Mo. bis Fr. <i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vor- geschriften. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Martius.</i> Arbeiten im Laboratorium der Klinik und Poliklinik. — Täglich von 9—6 Uhr. <i>Pfeiffer.</i> Praktische Übungen im Hygien. Institut. — Mo. bis Fr. von 9—1 Uhr. <i>Körner.</i> Teilnahme an Arbeiten in Klinik, Poliklinik und Laboratorium für Vorge- gesehrtene, gemeinsam mit Dr. <i>Grün- berg.</i> — Täglich von 9—12 Uhr, prss. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Täglich außer So. von 9—10½ Uhr. <i>Müller.</i> Praktischer Kursus der Antiseptik, mit Dr. <i>Franke.</i> — So. <i>Schwalbe.</i> Sektionskursus mit Protokollier- übungen. — So. <i>Ehrich.</i> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So. von 9—11 Uhr. <i>N. N.</i> Physiologie der vegetativen Funktionen. — Täglich. <i>Franke.</i> Prakt. Kurs d. Antiseptik. — So.	<i>Geinitz.</i> Mineralogie und Petrographie. — Mo. Di. Mi. <i>Falkenberg.</i> Mikroskopischer Kursus für Anfänger. — So. von 9—1 Uhr. <i>Staudé.</i> Math. Seminar. — Mi. von 9—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Großes chemisches Praktikum. — Mo. bis Fr. von 9—6 Uhr. <i>Michaelis.</i> Toxikologisches Praktikum. — So. von 9—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Übungen für Nahrungsmittel- chemie. — So. von 9—1 Uhr. <i>Golther.</i> Nibelungendichtung. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Golther.</i> Richard Wagner. — Mi. So. <i>Ehrenberg.</i> Allgemeine Wirtschaftslehre. — Mo. bis Fr. <i>Geffcken.</i> Hellenistische Literaturgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Heydwöller.</i> Wissenschaftliche physikalische Arbeiten. — Täglich von 9—7 Uhr. <i>Will.</i> Elemente der Biologie. — Di. Do. Fr. <i>Kümmell.</i> Elektrochemie. — Di. Do. Fr. <i>Kümmell.</i> Physikochemisches Vollpraktikum. — Täglich von 9—6 Uhr.	9—10

### III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
10—11	<i>Hashagen.</i> Gleichnisse. — Mo. Di. <i>Grätzmacher.</i> Die Briefe des Johannes. — Do. <i>Grätzmacher.</i> Dogmatik I. — Mi. So. <i>Grätzmacher.</i> Das Verhältnis des Christentums zu Natur- u. Geisteswissenschaften. — Fr.	<i>Matthiäb.</i> System des röm. Rechts. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Wachenfeld.</i> Strafprozeßrecht. — Mo. bis Fr. <i>Walsmann.</i> Familienrecht. — Mo. Di. Mi. <i>Walsmann.</i> Urheber- und Erfinderrecht. — Fr. <i>Walsmann.</i> Übungen. — So.
11—12	<i>Schulze.</i> Dogmatik II. — Mo. bis Fr. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Kirchengeschichte II. — Mo. bis Do. <i>Walther.</i> Die christl. Sekten. — Fr.	<i>Bernhöft.</i> Römische Rechtsgeschichte. — Mo. Di. Mi. <i>Matthiäb.</i> Bürgerl. Recht, Erbrecht. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Völkerrecht. — Fr. <i>Hübner.</i> Grundzüge des deutschen Privatrechts. — Mo. bis Do. <i>Walsmann.</i> Meckl. Landesprivatrecht. — So.
12—1	<i>Schulze.</i> Einführung in das theolog. Studium. — Mo. bis Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — So. <i>Walther.</i> Symbolik. — Mo. bis Fr.	<i>Bernhöft.</i> Bürgerl. Recht, allgem. Lehren. — Mo. Di. Mi. Do. <i>Hübner.</i> Deutsches Verwaltungsrecht. — Mo. bis Do. <i>Hübner.</i> Völkerrecht. — Fr. <i>Walsmann.</i> Meckl. Landesprivatrecht. — So.

### nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
<i>Barfurth.</i> Mikroskopischer Kursus usw. — Täglich, mit Dr. <i>Walter</i> . <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich von 10½—12 Uhr, So. von 10—11 Uhr. <i>Müller.</i> Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9—10½ Uhr. <i>Ehrardt.</i> Praktischer Kurs der orthopädischen Chirurgie. — So.	<i>Gräfe.</i> Mineralog.-geolog. Praktikum — Mi. von 10—1 Uhr. <i>Michaelis.</i> Anorganische Chemie. — Mo. bis Fr. <i>Ehrardt.</i> Logik. — Mo. Di. Do. <i>Bloch.</i> Lateinische Paläographie. — Fr. <i>Geffcken.</i> Herodot. — Mi. So. <i>Ute.</i> Tiergeographie. — Mi. <i>Ute.</i> Geographisches Seminar II. — So. von 10—12 Uhr.	10—11
<i>Barfurth.</i> Systematische Anatomie II. — Tägl. <i>Martius.</i> Medizinische Klinik. — Täglich. <i>Martius.</i> Medizinische Poliklinik. — Täglich. Krankenbesprechung und Vorstellung. — So. <i>Bennecke.</i> Das Weib als Mutter (für Hörer aller Fakultäten). — So.	<i>Stauder.</i> Analyt. Geometrie der Ebene. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Geschichte der deutschen Kaiserzeit. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Bloch.</i> Lateinische Paläographie. — Mi. von 11—1 Uhr. <i>Zenker.</i> Provenzalisch. — Mi. <i>Spemann.</i> Naturgeschichte der Wirbeltiere. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Weber.</i> Analytische Mechanik. — Di. Do. Fr. <i>Meyer.</i> Historisches Seminar I. — So. von 11—1 Uhr.	11—12
<i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskranken. — Di. Fr. von 12½ Uhr. <i>Körner.</i> Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. — I. Abt. Di. Do. II. Abt. Mo. Fr. <i>Peters.</i> Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. <i>Schwaib.</i> Demonstrationskursus. — So. Spezielles Pathol. Anatomie für Studierende der Zahnärztekunde. — Mo. Do. <i>Wolters.</i> Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. <i>Becker.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.	<i>Falkenberg.</i> Allgem. Botanik. — Mo. bis Fr. <i>Stauder.</i> Analyt. Geometrie des Raumes. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Zenker.</i> Italienischer Kurs. — Mi. <i>Heydweiller.</i> Physikalisches Seminar. — So. <i>Stoerner.</i> Benzolderivate. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Kolbe.</i> Alexander der Große. — Mo. Di. Do. Fr. <i>Ullitz.</i> Grundtatsachen des Seelenlebens. — Di. Fr.	12—1

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.
1—2		
2—3		
3—4		
4—5	<p><i>Seeberg.</i> Petrusbriefe. — Mo.</p> <p><i>Seeberg.</i> Übungen über Taufe und Abendmahl in der Uchristenheit. — Mi.</p> <p><i>Sellin.</i> Grammatik des Bibl.-Aramäischen. — Mi.</p>	<p><i>Sackse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di.</p> <p><i>Sackse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Eherecht. — Mi.</p> <p><i>Sackse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do.</p> <p><i>Sackse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.</p>

nach Tagesstunden.

Stunden.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
1—2	<p><i>Schuchardt.</i> Poliklinik für Nerven- und Gemütskrankte. — Di. Fr. bis 1½ Uhr.</p> <p><i>Becker.</i> Chirurgische Poliklinik. — So. bis 1½ Uhr.</p>	
2—3	<p><i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. von 2 Uhr ab.</p> <p><i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr.</p> <p><i>Brünning.</i> Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.</p>	<p><i>Michaelis.</i> Kleines chemisches Praktikum. — Mo. Mi. Do. von 2—5 Uhr.</p> <p><i>Michaelis.</i> Chem. Übungen für Mediziner. — Di. von 2—6 Uhr.</p> <p><i>Spemann.</i> Zool. Praktikum für Anfänger. Mi. von 2—6 Uhr.</p>
3—4	<p><i>Schuchardt.</i> Psychiatrische Klinik. — Mo. Do.</p> <p><i>Kobert.</i> Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen usw. — Fr. von 3—6 Uhr.</p> <p><i>Kobert.</i> Selbständige Arbeiten für Vorgeschriften. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—6 Uhr.</p> <p><i>Pfeiffer.</i> Praktische Übungen im Hygienischen Institut. — Mo. Di. Mi. Do. Fr. von 3—6 Uhr.</p> <p><i>Schwalbe.</i> Histol.-pathol. Kurs. — Di. Fr.</p> <p><i>Schwalbe.</i> Demonstrationskurs. — Mi.</p>	<p><i>Heydweiller.</i> Physikalische Übungen für Mathematiker usw., 2mal. — Di. Do. od. Fr. von 3—7 Uhr.</p> <p><i>Heydweiller.</i> Desgl. für Mediziner. — Di. od. Fr. von 3—7 Uhr.</p>
4—5	<p><i>Kobert.</i> Die wichtigsten Kapitel der Toxikologie mit Demonstrationen. — Mo. Di.</p> <p><i>Peters.</i> Augenärztl. Klinik. — Fr.</p> <p><i>Peters.</i> Augenärztl. Praktikum, mit Dr. <i>Erdmann.</i> — Di. Do.</p> <p><i>N. N.</i> Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. 4½—7 Uhr.</p> <p><i>Scheven.</i> Gerichtliche Psychiatrie. — Di.</p>	<p><i>Falkenberg.</i> Mikroskopische Untersuchung pflanzl. Drogen. — Fr.</p> <p><i>Erhardt.</i> Geschichte der neueren Philosophie vor Kant. — Di. Mi. Fr.</p> <p><i>Ule.</i> Geographie des Deutschen Reichs. — Mo. Do.</p>

## III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden.	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	Stunden
5—6	<i>Sellin.</i> Erklärung der Psalmen. — Mi. <i>Gläwe.</i> Der Kampf um die Person Jesu. — Mo. <i>Gläwe.</i> Leben und Lehre des Paulus. — Di.	<i>Sachsse.</i> Mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht. — Mo. Di. <i>Sachsse.</i> Konversatorium über Kirchen- und Eheredten. — Mi. <i>Sachsse.</i> Lesen Mecklenburgischer Staatsurkunden. — Do. <i>Sachsse.</i> Kanonistisches Exegetikum. — Fr.	<i>Kobert.</i> Bäder- und Kurortkunde. — Mi. <i>Pfeiffer.</i> Impfkursus usw. — Di. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann</i> . — Mo. Di. Do. Fr. <i>Schwalbe.</i> Aus <i>Aesculaps Reich</i> . Für Hörer aller Fakultäten. Krankheitsursachen, Kurpfuscherei etc. — Do.	<i>Falkenberg.</i> Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen. — Do. von 5—7 Uhr. <i>Falkenberg.</i> Mikroskop. Untersuchung pflanzl. Drogen. — Mo. von 5—7 Uhr. <i>Erhardt.</i> Naturphilos. Übungen. — Fr. von 5—7 Uhr. <i>Sommer.</i> Einleitung i. d. lateinische Grammatik. — Do. <i>Sommer.</i> Historische Lautlehre d. lateinischen Sprache. — Di. Mi. <i>Ute.</i> Geographie des Deutschen Reiches. — Mo. Do. <i>Stoerner.</i> Maßanalyse. — Mi. <i>Utziz.</i> Übungen zur Ästhetik. — Mi. von 5—7 Uhr.	5—6
6—7	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grätzmacher.</i> Dogmatik I. — Mi. <i>Gläwe.</i> Leben und Lehre des Paulus. — Di.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Familienrecht. — Fr. <i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Bürgerliches Recht, allgem. Lehren. — Mi. <i>Bernhöft.</i> Übungen im Bürgerlichen Recht. — Fr. <i>Matthiäß.</i> Exegetische Übungen im corpus iuris. — Mo. <i>Matthiäß.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do.	<i>Martius.</i> Krankenbesprechung und Vorstellung. — Mi. <i>Martius.</i> Entwicklung der Medizin usw. — Do. <i>Pfeiffer.</i> Vorträge über Hygiene. — Di. Mi. Fr. <i>Müller.</i> Chirurgischer Operationskursus, mit Dr. <i>Hosemann</i> . — Mo. Di. Do. Fr. N. N. Physiologisches Praktikum. — Mo. Do.	<i>Bloch.</i> Historisches Seminar. — Mo. <i>Zenker.</i> Romanisches Seminar. — Do. von 6—8 Uhr. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar II. — Fr. von 6—8 Uhr. <i>Geffcken.</i> Klassisch-philolog. Seminar III. — Mi. <i>Sommer.</i> Deutsche Wortkunde. — Di. von 6—8 Uhr. <i>Sommer.</i> Griechische Syntax. — Do. <i>Helm.</i> Klassisch-philolog. Seminar Ia. — Mi. von 6—8 Uhr. <i>Stoerner.</i> Chemie der Zuckerarten. — Mo. <i>Kolbe.</i> Seminar für alte Geschichte. — Di. von 6—8 Uhr. <i>Ute.</i> Geographisches Seminar. — Fr. von 6—8 Uhr.	6—7
7—8	<i>Schulze.</i> Übungen. — Do. <i>Hashagen.</i> Praktisches Seminar. — Mo. <i>Grätzmacher.</i> Systematische Soziätät. — Mi.	<i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Familienrecht. — Fr. <i>Bernhöft.</i> Konversatorium über Bürgerl. Recht, allgem. Lehren. — Mi. <i>Bernhöft.</i> Übungen im Bürgerl. Recht. — Fr. <i>Matthiäß.</i> Exegetische Übungen im corpus iuris. — Mo. <i>Matthiäß.</i> Konversatorium über Sachenrecht. — Di. <i>Wachenfeld.</i> Zivilprozessuale Übungen. — Do.	<i>Büttner.</i> Gynäkologie. — Di. Mi. <i>Grünberg.</i> Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Mo. Do. Fr.	<i>Bloch.</i> Historisches Seminar. — Mo. <i>Geffcken.</i> Klass.-phil. Seminar I. — Do. <i>Sommer.</i> Griechische Syntax. — Do. <i>Helm.</i> Klass.-phil. Seminar Ib. — Do.	7—8
8½—10	<i>Hashagen.</i> Konversatorium. — Jeden 2. So.				8½—10

## nach Tagesstunden.

Stunden	Theologische Fakultät.	Juristische Fakultät.	Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.
5—6				
6—7				
7—8				
8½—10				

## In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

### In der medizinischen Fakultät:

- Schuchardt:* Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich;  
*Barfurth:* Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene.  
*Pfeiffer:* Kursus der hygienischen Untersuchungsmethoden, mit Dr. *Riemer*, 2 stündig.  
*Sarwey:* Geburtshilfliche-gynäkologische Poliklinik, täglich.  
*N. N.:* Arbeiten im Laboratorium für Geübtere, täglich.  
*Wolters:* Über Syphilis, 1 stündig.  
*Brüning:* Distriktpoliklinik (je nach Material).  
*Reinmöller:* Plombierkursus, 8 stündig;  
Kursus der Zahnersatzkunde, täglich;  
Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, 10 stündig.  
*Scheven:* Allgemeine Psychiatrie, 1 stündig.  
*Ehrich:* Orthopädisches Praktikum.  $1\frac{1}{2}$  stündig.  
*Kühn:* Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2 stündig;  
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1 stündig.  
*Winterstein:* Allgemeine Physiologie, 2 stündig.  
*Erdmann:* Poliklinisches Praktikum für Geübtere, 1 stündig.  
*Becker:* Hernien mit Krankenvorstellung, 1 stündig.  
*Riemer:* Kursus der Sterilisationstechnik für Pharmazeuten, 14 täglich, täglich 2 stündig;  
Bakteriologischer Kursus, 2 mal 2 stündig.  
*Bennecke:* Mikroskopisch-gynäkologische Diagnostik, 2 stündig.  
*Franke:* Kursus der Verbandstechnik mit praktischen Übungen, 2 stündig.  
*Dugge:* Ausgewählte Kapitel der gerichtl. Medizin, 2 stündig.  
*Hosemann:* Instrumentenlehre, 1 stündig.

### In der philosophischen Fakultät:

- Ehrenberg:* Wirtschaftswissenschaftliche Übungen:  
1. Einführung in landwirtschaftliche und in industrielle Betriebe;  
2. Übungen im staatswissenschaftlichen Seminar, 2 stündig.  
*Sommer:* Sanskritgrammatik, 1 stündig;  
Griechische Dialektinschriften, 1 stündig.  
*Lindner:* Englische Übungen für Anfänger, 2 stündig;  
Englische Übungen für Vorgeschrittene, 2 stündig.

- Ule:* Praktische geographische Übungen, täglich;  
Geographische Exkursionen.
- Weber:* Übungen zur Mechanik, 1stündig.
- Honcamp:* Agrikulturchemie II, 2stündig.
- von Salis:* Hellenistische und römische Kunst, 2stündig;  
Archäologische Übungen, 2stündig.
- Kümmell:* Elektrochemische Analysen usw., 4stündig.
- Kunkell:* Examinatorium für Pharmazeuten, 2stündig;  
Über ausgewählte Kapitel der chem. Technik mit Exkursionen für  
Pharmazeuten, 1stündig.
- Dettweiler:* Pferdezucht, 1stündig, Sonnabend.
- Thierfelder:* Grundriß der Musikgeschichte, 1stündig;  
Kontrapunkt und Fugenlehre, 2stündig;  
Liturgische Übungen, 2stündig.

## Akademische Anstalten und Sammlungen.

Universitätsgottesdienste finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die Bücherausgabe der Universitätsbibliothek (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das akademische Lesezimmer und das Bibliotheks-Arbeitszimmer daselbst sind an Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, geschlossen bleiben dieselben an den Tagen vor und nach den drei großen Festen.

Die archäologische Sammlung (Universitätsgebäude III. Stock) ist Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der anatomischen Sammlung (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Professor *Barfurth*) gestattet.

Die zoologische Sammlung (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Spemann*).

Der Besuch des mineralisch-geologischen Instituts und des geologischen Landesmuseums (Blücherplatz) ist Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Professor *Geinitz*).

Der botanische Garten (Doberanerstraße 143) ist im Sommer von 8—12 und von 2—6 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—6 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der übrigen akademischen Institute und Sammlungen ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

